



DAX in guter Verfassung

Der deutsche Leitindex hat sich im Vorfeld der FOMC-Entscheidung kaum bewegt. Mit der beschlossenen Zinssenkung kamen die Finanzmärkte in Bewegung. Letztlich konnten aber die Zinssenkungserwartungen nicht weiter angeheizt werden. Die US-Aktienmärkte reagierten jedoch nur kurzfristig mit Verlusten. Der Dow Jones Index schloss 0,13 % höher bei 27.147 Punkten. Die Vorgaben für den DAX lassen auf eine leicht schwächere Eröffnung schließen. Zu einem Anstieg der Konjunktursorgen dürfte es aber nicht kommen. Vor allem in den USA haben die zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsdaten mehrheitlich positiv überrascht. Bezüglich des heute anstehenden Philly-Fed-Indexes und der Eigenheimverkäufe sollten die Erwartungen aber nicht zu hoch gesteckt werden. Geopolitische Risiken haben sich etwas abgeschwächt und der Ölpreis hat inzwischen einen Großteil seiner Anfang der Woche erzielten Gewinne wieder abgegeben. Inzwischen wird darauf spekuliert, dass die Ölproduktion in Saudi-Arabien schon bald das Niveau von vor dem Drohnen-Angriff erreicht. Eine Eskalation des Konflikts ist aber möglich, nachdem die USA und Saudi-Arabien die Vorwürfe gegen den Iran verschärft haben.

Charttechnik

Der DAX ist in einer stabilen Verfassung. Nicht nur der Tageschart hinterlässt ein konstruktives Bild, auch im Wochenchart ist das Aufwärtsszenario intakt. Hervorzuheben ist, dass der DAX wichtige Hürden überwunden hat. Das Tief von Ende März und die 200-Wochenlinie scheinen tragfähige Unterstützungen zu sein, die Potenzial nach oben ermöglichen. Inzwischen konnten die 100-Wochenlinie und das 61,8 %-Retracement des Abwärtsimpulses von 13.596 (Januar 2018) bis 10.279 (Dezember 2018) überwunden werden. Nun kommt es darauf an, die Marke von 12.500 Punkten sowie die unlängst erzielten Hochs bei 12.599 und 12.656 (Jahreshoch) zu überwinden. Stochastic, DMI und das MACD-Kaufsignal stimmen zuversichtlich, allerdings mahnen das sehr niedrige Niveau des ADX und das nachlassende Kursmomentum vor zu viel Optimismus. Insofern wird es nicht leicht, die genannten Hürden zu Durchbrechen.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

AUTOR
Ulrich Wortberg, CEFA
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Vol 10D	52 W High	52 W Low
DAX	12.389,62	0,14%	0,25%	12.083,84	12.114,90	11.726,38	64,67	6,99	12.656,05	10.279,20
MDAX	25.947,86	-0,04%	-0,52%	25.654,88	25.549,27	24.746,29	55,46	8,60	26.448,47	21.160,71
TecDAX	2.895,31	0,54%	1,26%	2.833,85	2.834,94	2.727,11	62,03	12,85	2.971,04	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.528,04	0,19%	0,32%	3.443,67	3.424,17	3.330,27	63,53	7,75	3.573,57	2.908,70
FTMIB	21.947,70	0,67%	0,26%	21.457,73	21.161,53	20.669,36	59,00	10,75	22.357,39	17.914,03
IBEX	9.031,70	0,31%	-0,31%	8.980,66	9.081,04	9.091,28	57,14	10,93	9.665,40	8.286,20
CAC40	5.620,65	0,09%	0,05%	5.489,32	5.450,20	5.282,15	61,33	8,29	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.314,05	-0,09%	-0,33%	7.359,52	7.346,56	7.213,53	52,94	8,09	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	27.147,08	0,13%	0,04%	26.638,97	26.345,95	25.738,59	60,91	8,51	27.398,68	21.712,53
S&P 500	3.006,73	0,03%	0,19%	2.954,18	2.919,40	2.822,76	60,98	8,31	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.617,07	0,65%	2,11%	1.543,23	1.547,52	1.567,54	72,10	11,80	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.985,66	0,00%	-0,77%	2.912,64	2.920,51	2.868,59	58,13	13,12	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.421,91	-1,24%	-2,46%	26.988,47	27.479,05	27.673,52	52,85	13,70	30.280,12	24.540,63
KOSPI	2.076,51	0,28%	2,19%	2.015,22	2.055,82	2.101,33	70,93	6,38	2.356,62	1.891,81

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	12448,28	12418,95	12386,72	12357,39	12325,16
TecDAX	2911,34	2903,33	2891,29	2883,28	2871,24
SMI	10068,75	10043,79	10013,02	9988,06	9957,29
CAC 40	5652,17	5636,41	5619,03	5603,27	5585,89
S&P 500	3026,97	3016,85	2997,71	2987,59	2968,45
Euro Stoxx 50	3546,21	3537,12	3527,57	3518,48	3508,93
Dow Jones	27332,17	27239,62	27069,39	26976,84	26806,61
DAX-Future	12468,33	12435,17	12393,33	12360,17	12318,33
Euro-Stoxx-Fut.	3551,00	3542,00	3530,00	3521,00	3509,00
Bund-Future	174,00	173,68	173,17	172,85	172,34
Bobl-Future	135,46	135,38	135,25	135,17	135,04
Schatz-Future	112,28	112,26	112,23	112,21	112,17
T-Bond-Fut.	161,97	161,41	160,88	160,31	159,78
Gilt-Future	133,41	133,41	133,38	133,38	133,35

Marktdaten	12. Sep. 19	13. Sep. 19	16. Sep. 19	17. Sep. 19	18. Sep. 19
DAX-Future	12415,50	12485,00	12400,50	12380,50	12402,00
DAX	12410,25	12415,50	12380,31	12372,61	12389,62
MDAX	26182,54	26257,53	25976,37	25958,01	25947,86
TecDAX	2868,24	2872,07	2874,50	2879,87	2895,31
Euro Stoxx 50	3538,86	3550,11	3518,45	3521,26	3528,04
Dow Jones 30	27182,45	27219,52	27076,82	27110,80	27147,08
S&P 500	3009,57	3007,39	2997,96	3005,70	3006,73
Nikkei	21597,76	21759,61	21988,29	22001,32	21960,71
V-DAX	14,79	14,31	15,80	16,05	15,68
Volumen DAX-Future	136346,00	92422,00	107779,00	137895,00	118419,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	6,05	HEI	-3,03
2	VNA	5,99	CON	-3,04
3	WDI	5,99	BAY	-5,94
4	MUV	3,00	DPW	-6,00
5	BEI	1,02	DBK	-6,01

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	MRC	11,01	EON	-1,05
2	RWE	10,05	FME	-2,05
3	DB1	10,02	VNA	-4,01
4	DPW	10,00	FRE	-4,02
5	HNK	10,00	LHA	-4,04

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

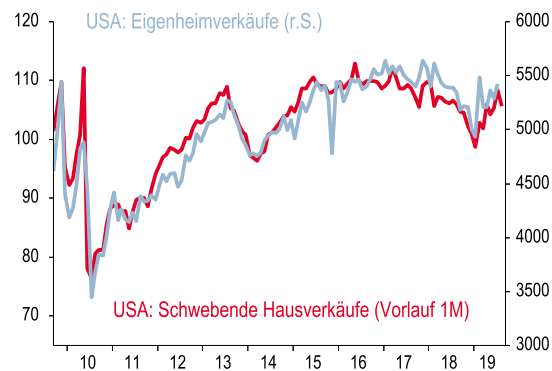
Carl Zeiss	Der Optik- und Halbleiterkonzern Carl Zeiss sieht sich gut für die Konjunkturabschwächung gerüstet. "Es läuft mit dem zehnten Rekordjahr in Folge richtig gut", sagte Vorstandschef Michael Kaschke. "Ich bin mit dem, was ich bei Zeiss bewirken durfte und konnte, zufrieden. Ich werde im kommenden Jahr als CEO aufhören", sagte Kaschke. (Handelsblatt S. 18)
FLIXBUS	Vor der entscheidenden Sitzung des Klimakabinetts der Bundesregierung fordert der Gründer und Chef des europäischen Fernbus-Marktführers Flixbus, Andre Schwämmlein, eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Fernbus-Tickets. In der aktuellen Diskussion um ökologischen Fernverkehr stehe vor allem die Bahn im Fokus, bemängelte Schwämmlein: "Wir erwarten aber schon, dass die Einordnung für klimafreundliche Verkehre anhand der Daten des Umweltbundesamtes erfolgt - und denen zufolge ist der Fernbus das klimafreundlichste Verkehrsmittel, muss also auch entsprechend berücksichtigt werden." Der Fernbus weise den niedrigsten CO2-Ausstoß aller Verkehrsträger auf. (Funke Mediengruppe)
Deutsche Post	Die Deutsche Post prüft einen Inselzuschlag für Pakete. Während viele Konkurrenten einen saftigen Inselzuschlag als Ausgleich für höhere Transportkosten verlangen, sind DHL-Pakete nicht teurer als auf dem Festland. Nun hat die Post eine Untersuchung eingeleitet, ob ein solcher Zuschlag mit dem Postrecht vereinbar wäre. Die Bundesnetzagentur und die Politik sind informiert worden. Allerdings protestieren die Küstenländer. (FAZ S. 22)
Deutsche Telekom	Die Deutsche Telekom verordnet der Krisensparte T-Systems eine Schrumpfkur, indem das Telekommunikationsgeschäft komplett in das Segment Deutschland eingegliedert wird. Zugleich sollen Wachstumsträger wie das Geschäft mit dem Internet der Dinge auf Zukäufe vorbereitet werden. (Börsen-Zeitung S. 7)

Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: FOMC hat geliefert

Ulrich Wortberg, CEFA
069/91 32-18 91

Die von US-Präsident Trump bezeichneten „Dummköpfe“ des **FOMC** haben das Leitzinsband um 25 Basispunkte auf 1,75 % bis 2,00 % gesenkt. Trumps Wunsch auf eine Reduzierung der Zinsen auf null Prozent oder niedriger wurde erwartungsgemäß nicht entsprochen. Ob die Geldpolitik weiter gelockert wird, hängt maßgeblich von der konjunkturellen Entwicklung ab. Die zuletzt veröffentlichten Wirtschaftszahlen haben mehrheitlich positiv überrascht. Der Arbeitsmarkt ist in einer robusten Verfassung, was heute von einer erneut niedrigen Anzahl der **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** bestätigt werden dürfte. Die Löhne steigen und auch die Kerninflation tendiert nach oben. Zudem gibt es vonseiten einiger Stimmungsindikatoren Stabilisierungstendenzen. Einzig das Verarbeitende Gewerbe hat in den letzten Monaten an Schwungkraft verloren und klare Anzeichen für eine Erholung gibt es bislang nicht. Zwar ist die Industrieproduktion deutlich gestiegen, der Empire-State-Index aber liegt nur knapp oberhalb der Expansionsschwelle. Heute steht mit dem **Philadelphia-Fed-Index** ein weiterer Stimmungswert zur Veröffentlichung an. Dieser liegt im



Gegensatz zum Empire-State-Index auf einem hohen Niveau, sodass die Erwartungen nicht zu hoch gesteckt werden sollten. Bei den **Eigenheimverkäufen** zeichnet sich im August ein kleiner Rückgang ab, da die schwebenden Hausverkäufe zuletzt gesunken sind. Konjunktursorgen sollte es von dieser Seite aber nicht geben, denn der Sektor ist in einer insgesamt robusten Verfassung. Seit Jahresanfang hat sich die Verkaufszahl unter Schwankungen gefestigt. Unterstützend wirken die niedrigen Zinsen sowie der solide Arbeitsmarkt mit steigen-

den Löhnen. Wenig Einfluss erwarten wir von der geldpolitischen Sitzung der **Bank von England**. Sie dürfte in ihrer Warteposition verharren und zukünftig in Abhängigkeit der „Brexit“-Entwicklung agieren.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
10:30	GB	Aug	Einzelhandelsumsatz	0,0 % VM	+0,2 %	gering
13:00	GB		BoE-Zinsentscheidung	0,75 %	0,75 %	mittel
14:30	US	KW 37	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	214 Tsd.	204 Tsd.	mittel
14:30	US	Sep	Philadelphia-Fed-Index	10,5	16,8	mittel
16:00	US	Aug	Eigenheimverkäufe	5,38 Mio.	5,42 Mio.	mittel
16:00	US	Aug	Index der Frühindikatoren	-0,1 % VM	+0,5 %	mittel

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■